März
2018

Neues aus dem Landtag für die Region Landshut

Helmut Radlmeier CSU

Thema des Monats: **Einsatz, der Schule macht**

Förderung für Feuerwehr-Fahrzeuge wird angepasst

Haben sich erfolgreich für eine bayernweite Änderung der Zuwendungsrichtlinien für Feuerwehrfahrzeuge eingesetzt: Innenstaatssekretär Gerhard Eck und Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier.

Eine gute Nachricht für die Feuerwehren in der Region und im Freistaat: „Die Zuwendungsrichtlinien werden angepasst und praxistauglicher", wie Helmut Radlmeier, Stimmkreisabgeordneter für die Region Landshut mitteilt. Ein Fall aus dem Markt Ergolding macht damit bayernweit Schule.

Im vergangenen Jahr hatte sich Radlmeier für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF20 für die Feuerwehr Piflas eingesetzt. Die Genehmigungsbehörde wollte allerdings nur ein kleineres Fahrzeug, ein HLF10, bewilligen. Der Markt Ergolding bot deshalb an, die Mehrkosten für das angestrebte Fahrzeug zu übernehmen. Die Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien standen dem allerdings entgegen.

„Wenig praxistauglich", wie Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier fand. Radlmeier wandte sich mit diesem Fall an Innenstaatssekretär Gerhard Eck und bat um eine Änderung der Förderrichtlinien. „Wie im vergangenen Jahr angekündigt, setze ich mich verstärkt für den Abbau von bürokratischen Hindernissen ein. Wenn eine engagierte Kommune, wie hier der Markt Ergolding, das Beste für ihre Feuerwehren machen will, dann dürfen keine sperrigen Regelungen dazwischenstehen", erläuterte Radlmeier.

Staatssekretär Eck sah dies genauso: „Ich habe das Anliegen des Abgeordneten zum Anlass genommen, die Frage der haushalts-und förderrechtlichen Zulässigkeit der Beschaffung eines größeren Fahrzeugtyps durch eine Gemeinde bei Förderung nur des fachlich notwendigen kleineren Fahrzeugtyps klären zu lassen", teilte Eck Radlmeier nun mit. Die gute Nachricht für die Feuerwehren und Kommunen im Freistaat: Die Richtlinien werden geändert. In gut begründeten Einzelfällen ist es nun möglich, ein größeres Fahrzeug mit dem nach den Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien vorgesehenen Festbetrag des kleineren, fachlich notwendigen Fahrzeugs zu fördern.

Radlmeier dankte dem Staatssekretär für seinen starken Einsatz in den vergangenen Monaten: „Seine Unterstützung und pragmatische Haltung haben zu diesem sehr guten Ergebnis geführt."

Liebe Leserinnen und Leser,

„Heimat ist nicht nur Gefühlsduselei, Heimat ist ein Anker." Mit diesem Satz traf der künftige bayerische Ministerpräsident Markus Söder beim Politischen Aschermittwoch den Nerv des Publikums. Söders klare Worte wurden nicht nur an dieser Stelle mit großem Applaus honoriert. Nein, während seiner gesamten Rede beim größten Stammtisch der Welt wurde klar, dass die Partei geschlossen hinter Markus Söder steht, weil dieser den Menschen unseres Landes aus der Seele spricht.

Innere Sicherheit, Steuerung der Zuwanderung, Schaffung von Wohnraum: alles Themen die Söder in Passau ansprach und die für uns, die einheimische Bevölkerung enorm wichtig sind.

Im Hinblick auf die Landtagswahlen in Bayern sagte Söder: „Wir sind entschlossen und kampfbereit. Alle müssen sich auf eine starke CSU einstellen." Genauso ist es! Dafür müssen wir alle gemeinsam arbeiten.

In diesem Sinne
Euer/Ihr

Seite 1: Thema des Monats
Seite 2: Hochschule / Kultur
Seite 3 / 4: Aus dem Stimmkreis
Seite 5: Neues aus dem Landtag / Kommentar

Zusammen für die Hochschule

MdL Radlmeier tauscht sich mit Studierendenvertretern aus

Um die Hochschule Landshut und ihre Studierenden drehte sich alles beim Gespräch von Stimmkreisabgeordnetem Helmut Radlmeier mit Margaretha Erber und Fabian Dobmeier vom Sprecherinnen- und Sprecherrat der HAW Landshut. Zur Sprache kam dabei auch die verbesserte Situation bei den Studentenwohnheimen.

Wollen gemeinsam für die Hochschule Landshut arbeiten: Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier und die Studierendenvertreter Margaretha Erber und Fabian Dobmeier.

Sowohl Radlmeier als auch die Vertreter der Studierenden zeigten sich zufrieden. Gerade in den letzten Jahren seien viele Wohnheime gebaut worden. Überdurchschnittliche 12 Prozent der Wohnheimplätze in Landshut seien staatlich gefördert, wie Dobmeier ausführte.
Ebenfalls diskutiert wurde, wie man mehr Personal-Stellen schaffen könne. Hier informierte Radlmeier, dass er sich gegenüber der Staatsregierung für eine Erhöhung der Quote, bis zu der man Stellen aus den Studienzuschüssen bilden darf, einsetze. Derzeit läge diese bei 50 Prozent, sein Ziel seien 60 bis 65 Prozent. „Mithilfe einer höheren Quote könnte man mehr Personalstellen zur Verbesserung der Studienbedingungen schaffen", so Radlmeier, Mitglied des Wissenschaftsausschusses des Bayerischen Landtags.

Radlmeier bot außerdem an, dass die Vertreter jederzeit mit ihren Anliegen auf ihn zukommen könnten: „Als Studierende haben Sie den besten Blick dafür, wo genau man an der Hochschule weitere Verbesserungen erreichen kann."

500.000 Euro für Holzhausen

Radlmeier: Wichtige Förderung für bayerisches Kulturgut

Das Trachtenkulturzentrum Holzhausen in der Marktgemeinde Geisenhausen wird in diesem Jahr aller Voraussicht nach vom Freistaat mit einer kräftigen Finanzspritze bedacht.

Haben die Mittel für das Trachtenkulturzentrum auf den Weg gebracht (v.r.): die Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier, Helmut Radlmeier, Finanz- und Heimatminister Markus Söder und Peter Winter, Vorsitzender des Haushaltsausschusses.

Wie der Landtagsabgeordnete Helmut Radlmeier mitteilte, werden die vom Bayerischen Trachtenverband und vom Förderverein Trachtenkulturzentrum Holzhausen geplanten Baumaßnahmen auf Initiative der CSU-Landtagsfraktion mit einer Summe in Höhe von einer halben Million Euro unterstützt: „Ich freue mich sehr, dass die wertvolle Arbeit des Trachtenkulturzentrums für die ganze Region so hoch eingeschätzt wird und die Sanierung des Dachstuhls mit Erweiterung des Museums sowie der Einbau eines Aufzugs im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden konnte", betonte Radlmeier, der Mitglied im fachlich zuständigen Landtagsausschuss für Wissenschaft und Kunst ist. Der Haushaltsausschuss hat dem CSU-Antrag bereits zugestimmt, die endgültige Genehmigung durch das Plenum soll in Kürze folgen.

In diesem Zusammenhang dankte Radlmeier Haushaltsausschussvorsitzendem Peter Winter (Aschaffenburg) und besonders dem parlamentarischen Geschäftsführer der CSU-Fraktion Josef Zellmeier (Straubing), der gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins ist, für ihre tatkräftige Unterstützung. Auch Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder hat die Planungen von Anfang an unterstützt. Zuerst wird der Dachstuhl des ehemaligen Pfarrhofs saniert, wodurch ein zusätzlicher großer Ausstellungsraum für das relativ kleine, aber interessante Museum entsteht. Durch den Einbau eines Aufzugs wird zudem der Zugang barrierefrei gestaltet.

Spende an Johanniter

An das Team der First Responder der Johanniter in Eching spendeten Bezirksrätin Martina Hammerl, Bundestagsabgeordneter Florian Oßner und Landtagsabgeordneter Helmut Radlmeier. Mit der Spende konnte ein neues Navi für das Einsatzfahrzeug angeschafft werden.

Landesdenkmalrat

Zusammen mit den Landtags-Kollegen Dr. Thomas Goppel und Robert Brannekämper besichtigte Helmut Radlmeier mit dem Landesdenkmalrat das Anwesen Ganslberg des verstorbenen Künstlers Fritz Koenig. Besprochen wurde, wie man das Areal erhalten könne.

Gemeinsame Fraktionssitzung

Die beiden Fraktionen der CSU aus Stadt und Landkreis Landshut trafen sich zum Gedankenaustausch. Themen waren u. a. die medizinische Versorgung und die Infrastruktur. Gemeinsam könne man für die Region viel bewegen, war der Tenor beider Fraktionen.

Ergolding

Beim Neujahrsempfang der CSU Ergolding ging Helmut Radlmeier auf aktuelle Themen der Landespolitik ein. Hauptredner war Pfarrer Armin Weyers zu „Politik – Kirche – Religion. Werte und Normen im Wandel unserer Zeit".

FOS Landshut

Für Helmut Radlmeier, hieß es „zurück zu den Wurzeln": An seiner ehemaligen Schule, der Staatl. Fachoberschule Landshut, berichtete er zwei Klassen von seiner Tätigkeit als Abgeordneter.

KSK Landshut

Bei der Preisverleihung des 24. Winterpokal-Schießens des Kreiskrieger- und Soldatenverbandes Landshut in Eching gratulierte Helmut Radlmeier den Gewinnern.

Spanferkelessen Adlkofen

Beim traditionellen Spanferkelessen der CSU Adlkofen sprach der Erdinger Landrat Martin Bayerstorfer über aktuelle Kommunalpolitik. Außerdem wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Eching

Die Gemeinde Eching konnte den Leiter der Staatskanzlei, Marcel Huber begrüßen. Ebenfalls zu Gast waren Hubers Parteifreunde, Bezirksrätin Martina Hammerl, Regierungspräsident Rainer Haselbeck, Bundestagsabgeordneter Florian Oßner und Landtagsabgeordneter Helmut Radlmeier.

Krankenhausversorgung

Die Krankenhausversorgung in Bayern war Thema des Fachgespräches mit den bayerischen Betriebskrankenkassen im Landtag. Prof. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs Gesundheit am RWI-Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung in Essen, gab einen Einblick in die Stärken und Herausforderungen des Systems.

Landtagsfahrt

50 Bürgerinnen und Bürger aus dem Stimmkreis Landshut folgten der Einladung und besuchten Helmut Radlmeier im Maximilianeum. Mit dabei waren zahlreiche Mitglieder aus verschiedenen Ortsverbänden. Besichtigt wurde auch die neue CSU-Landesleitung.

Pol. Aschermittwoch Ergolding

Beim Politischen Aschermittwoch der CSU Ergolding machte Gastredner Bernd Sibler klar, dass die CSU mit aller Kraft daran arbeite, die Probleme der Menschen aufzugreifen.

Pfeffenhausen

Landtagspräsidentin Barbara Stamm sprach auf dem diesjährigen Neujahrsempfang der CSU Pfeffenhausen. In ihrer Rede unterstrich Stamm die Bedeutung einer umfassenden Sozialpolitik für die Menschen im Freistaat.

Ausbau des Mobilfunks

Der Freistaat hat ein neues Förderprogramm Mobilfunk angekündigt:
„Im Oktober habe ich verdeutlicht, dass das Schließen von Lücken im Mobilfunknetz für mich enorm wichtig ist. Nachdem die Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern" in ihrem Abschlussbericht das Gleiche gefordert hat, wurden nun Eckpunkte für ein Förderprogramm entwickelt", erläutert Helmut Radlmeier.
Mobilfunkbetreiber werden stärker in die Pflicht genommen. Diese haben zugesagt, die Verfügbarkeit und Qualität der Dienste zu verbessern. Zusätzlich werden die Masten des Digitalfunks BOS stärker als bisher mitgenutzt. Dritte Säule ist ein „Mietmodell", mit dem die Errichtung von Mobilfunkmasten durch die Kommunen gefördert werden soll.

Neuer Service für Familien

Familiennavi geht online. Es hilft Familien dabei, relevante Informationen schnell und einfach zu finden.
Alles Wichtige rund um die Familie ist in Bayern nun auf einer zentralen Internetseite vereint. Mit dem neuen Online-Portal finden Eltern künftig den Weg zu Ansprechpartner vor Ort und zu Informationen, zum Beispiel zu den finanziellen Leistungen, auf die sie Anspruch haben.
Damit soll die Suche nach Anträgen, Beratungsstellen vor Ort oder Antworten auf Erziehungsfragen der Vergangenheit angehören. Außerdem schützt es die Nutzer vor falschen oder unvollständigen Informationen, die im Netz kursieren.
Das Portal ist erreichbar unter:
www.familienland.bayern.de.

Gesetzentwurf für „Großes Ehrenzeichen"

Besondere Würdigung für 50 Jahre aktiven Dienst bei Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.
Die gesetzliche Altersgrenze bei der Feuerwehr wurde im letzten Jahr auf 65 Jahre angehoben. Wer bereits in der Jugendfeuerwehraktiv war, kann daher nun auch bei der Feuerwehr die Marke von 50 aktiven Dienstjahren erreichen. Mit dem neuen „Großen Ehrenzeichen" soll dieser Einsatz sichtbar gewürdigt werden.
Bei der Feuerwehr ist jährlich mit rund 2.500 Auszeichnungen für 50 Jahre aktiven Dienst zu rechnen, bei den übrigen Organisationen mit rund 1.750. Das ‚Große Ehrenzeichen' soll neben die bestehenden Ehrenzeichen für eine 25-jährge (Silber) und 40-jährige Dienstzeit (Gold) treten.

Unter der Rubrik „Radlmeiers Nachschlag" gibt Helmut Radlmeier seine ganz persönliche Sicht zu einem aktuellen Thema wieder.

Radlmeiers Nachschlag:

Deutschland hat eine Regierung! Oder doch nicht?

Na endlich! Im Bund haben sich CDU, CSU und SPD auf einen Koalitionsvertrag einigen können. Es wurde aber auch Zeit!

Doch während diese Zeilen geschrieben werden, ist noch nicht einmal klar, ob es tatsächlich zu einer Regierungsbildung kommt. Denn erst einmal muss das Ergebnis des SPD-Mitgliedervotums abgewartet werden. Für was diese Partei eigentlich eine Vorstandschaft und 600 Delegierte hat, kann man sich an dieser Stelle durchaus fragen! Die einst so stolze SPD – sie droht zur „selbstzerfleischenden Partei Deutschlands" zu werden. Ob sie verlässlicher Partner bleibt, muss sich erst noch zeigen.
Liest man die 177 Seiten des Koalitionsvertrages, so kann man als CSUler mehr als zufrieden sein. Die Kernforderungen haben wir durchgesetzt:
Die Zuwanderung wird begrenzt, der Familiennachzug abgeschafft. Zusätzlich schaffen wir den Einstieg in eine vollends gerechte Mütterrente, stärken Familien und haben künftig mit dem Innenministerium den Schlüssel zu mehr Sicherheit selbst in der Hand, um nur wenige Erfolge zu nennen.

Ein neuer Aufbruch für Europa
Eine neue Dynamik für Deutschland
Ein neuer Zusammenhalt für unser Land

Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD

Bitter ist meiner Meinung nach vor allem eines: der Verlust des Finanzministeriums. Künftig wird kein CDU-Minister mehr die Geschicke dort leiten, sondern jemand von der SPD. Umso wichtiger war es, den ausgeglichenen Haushalt im Vertrag zu fixieren. Schulden machen zu Lasten der künftigen Generationen – das gibt es mit der Union nicht!

Die letzte GroKo war eine von der SPD dominierte. Die nächste, sollte sie tatsächlich kommen, muss eine konservative, eine bürgerliche Politik machen.

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie mir: helmut.radlmeier@csu-landtag.de

Fragen, Anregungen oder Anliegen? Einfach melden bei:

Helmut Radlmeier
Freyung 618
84028 Landshut
Telefon: 0871 96633572
Fax: 0871 96633576
buero@helmut-radlmeier.de
www.helmut-radlmeier.de

Manches lässt sich am besten im vertraulichen, persönlichen Gespräch klären.

März 19 Montag

Nutzen Sie dazu die nächste Bürgersprechstunde am Montag, 19. März, 10 - 11 Uhr

Folgen Sie mir auf Facebook:

facebook.com/Radlmeier.Helmut

V.i.S.d.P.: Helmut Radlmeier, MdL, Freyung 618, 84028 Landshut